



Kleeblatt

Informationen zum Thema Umwelt und Abfall

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa/Thaya | Okt. 2026

Wohin gehört das?



Gewinnspiel!
Seite 5



Abfalltrennung
= Eigenverantwortung übernehmen!

Fallbach – Gaubitsch – Gnadendorf – Großharras – Laa an der Thaya – Neudorf im Weinviertel
Staatz – Stronsdorf – Unterstinkenbrunn – Wildendürnbach

MehrWert...



Foto: Ulrike Waismayer

Unsere Wertstoffzentren werden von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Dafür möchte ich allen Nutzerinnen und Nutzern herzlich danken. Leider kommt es vor allem bei der Entsorgung von Kartonagen immer wieder zu Fehlwürfen. In den Kartongitterboxen werden häufig anderes Verpackungsmaterial, Restmüll und sogar Elektrogeräte oder brandgefährliche Batterien versteckt entsorgt. Dies führt zu einem erheblichen Mehraufwand bei der Kontrolle und Nachsortierung. Der dafür notwendige Zeitaufwand macht mittlerweile ein Viertel der Arbeitszeit unserer Mitarbeiter aus. Diese Zeit fehlt dann für andere wichtige Aufgaben im Betrieb der Sammelzentren.

Wir ersuchen daher alle Bürgerinnen und Bürger eindringlich, die **vorgegebenen Trennregeln einzuhalten und Kartonagen ausschließlich sauber, gefaltet und frei von Fremdstoffen zu entsorgen**, da ansonsten die bürgerfreundliche Gitterbox gegen eine Schlitzpresse getauscht werden muss. Nur gemeinsam können wir dazu beitragen, die Wertstoffzentren effizient und kostengünstig zu betreiben.

Wertvoll sind auch die vergangenen 30 Jahre, die Christian Muck den GAUL und seine Mitglieds-gemeinden als Geschäftsführer begleitet hat. Zahlreiche Projekte sind seiner Initiative zuzuschreiben – ob Kühlcontainer für die Tierkörpersammlung oder die neuen Wertstoffzentren. Auch die ARGUS (Umladestation für Rest- & Sperrmüll aus 3 Abfallverbänden) wurde unter seiner Führung errichtet. Nun tritt Ch. Muck seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Im Namen des gesamten Vorstands des GAUL danke ich Dir, Christian, für dein Engagement und Wirken und wünsche Dir für Deinen neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Gesundheit!

Bgm. Franz Popp, Obmann

...und NeuZeit



Mit den alten ASZ/"Bauhöfen" lassen sich die WSZ nicht vergleichen. Unsere heutige Zeit verlangt nach mehr Sorgfalt und Weitsicht. Die Sammlung in den Wertstoffzentren ist daher umfangreicher und detaillierter um noch mehr Sekundär-Rohstoffe aus den Abfällen heraus-zuholen. Damit die Sammlung

funktioniert, ist jede:r Einzelne von Ihnen aufgefordert, Abfälle richtig und getrennt im WSZ abzugeben!

Die Errichtung der WSZ war eines der wichtigsten Projekte, die ich in den letzten Jahren begleiten durfte. Für mich beginnt nun ein neues "Projekt" – seit Anfang September widme ich mich nun dem Ruhestand. Die vergangenen Monate haben mir gezeigt, wie wichtig Gesundheit ist und ein Team, auf das man sich verlassen kann. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in der letzten Zeit besonders hart gearbeitet haben. Ich wünsche meiner Nachfolgerin alles Gute und dem GAUL weiterhin viel Erfolg.

Ch. Muck, Geschäftsführer a.D.



Seit 2008 bin ich bereits Teil des GAUL-Teams und durfte viele Entwicklungen in der Abfallwirtschaft und auf Gemein-deebene miterleben. Dieses Themenfeld hat für mich große gesellschaftliche Relevanz.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem engagierten Team des GAUL und den Gemeinden

die kommenden Herausforderungen zu meistern und so unseren Beitrag für eine lebenswerte Zukunft zu leisten. Danke an Christian Muck, das gesamte Team und an den Vorstand für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Dipl.-Kffr.(FH) Lydia Eigner, Geschäftsführerin

Schon besucht?

www.gaul-laa.at

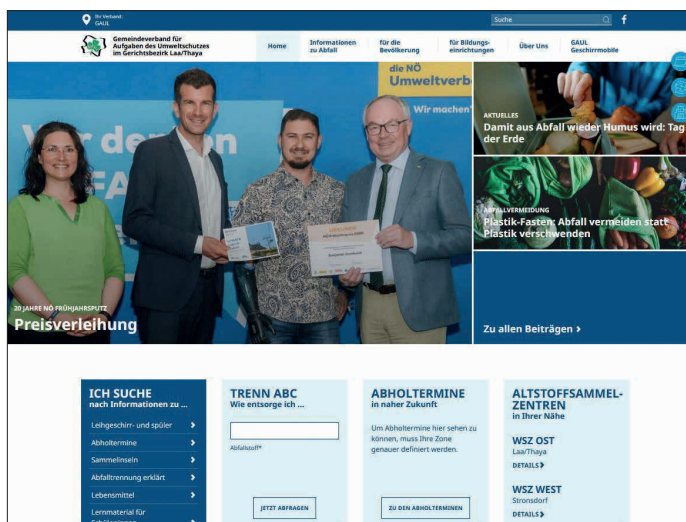
- > Online-Trenn-ABC
- > Infos zu Abfallarten, -trennung, -vermeidung
- > Hintergrundinfos zur Wiederverwertung
- > Suche nach Sammelinseln
- > Bestellung von Geschirrmobilen
- > Infos für Bildungseinrichtungen
- > Abholtermine & persönlicher Abfuhrplan
- > Restrezepte



gaul-laa.at



GAUL/Abfallverband Laa



Beschriftung lesen und Abfälle sortieren!

Altpapier und Karton - im WSZ getrennt entsorgen!

ALTPAPIER de-inking



i "de-inking" => bedrucktes Papier kann beim Recycling entfärbt und neues, weißes Papier hergestellt werden

Riss-Test: weiße Fasern sichtbar = Papier ist bedruckt



In den Altpapier-Container gehört NUR bedrucktes Papier!

- ✓ Zeitungen
- ✓ Zeitschriften, Magazine
- ✓ Werbeprospekte
- ✓ weiße bzw. bedruckte (Fenster-)Kuverts...
- ✗ keine braunen Versandkuverts -> diese zum Karton!
- ✗ keine Kraftpapiersäcke... -> diese zum Karton!
- ✗ keine Hygienepapier (Servietten, Taschentücher...) = Restmüll!

KARTON



flach
falten!



**Fremdmaterial
vor dem Einwerfen
entfernen!**

In die Karton-Gitterbox/Presse gehört NUR KARTON!

- ✓ restentleerte Kartonverpackungen -> Fremdmaterial entfernen! Flach falten!
- ✓ braune Gebäcksackerl, durchgefärbte (Online-Händler)Versandkuverts
- ✓ Kraftpapiersäcke, Papiertragetaschen
- ✓ geleimtes Papier wie z.B. restentleerte Mehl- & Zuckerverpackungen...
- ✗ keine Getränkeverbundkartons (TetraPak®) -> Gelber Sack!
- ✗ keine Zeitungen, Prospekte... -> diese in den Altpapiercontainer!
- ✗ kein verschmutzter oder nasser Karton -> Restmüll
- ✗ keine harten Rollenkerne -> Restmüll
- ✗ keine anderes Verpackungsmaterial wie Styropor, Folien...; kein Fremdmaterial



ACHTUNG: Jede:r ist aufgerufen, Karton richtig zu entsorgen!

Sollte sich die Sammlung trotz Informationen nicht bessern, müssen die bürgerfreundlichen Gitterboxen entfernt und eine Kartondecke mit Einwurfschlitze aufgestellt werden, in die Kartons nur einzeln und flach gefaltet eingeworfen werden können!

Wertstoffzentren: 1 Jahr in Betrieb!

Seit Ende September 2025 sind die beiden Wertstoffzentren (WSZ) geöffnet und werden sehr gut angenommen. Damit die Abfälle/Wertstoffe noch besser verwertet werden können, ist jedoch die Mithilfe der Bevölkerung nötig...

Sehr zufrieden sind die Bürgerinnen und Bürger mit den großzügigen Öffnungszeiten und der Möglichkeit, Abfälle bequem über die Rampe in die Behälter einzubringen.

Abfalltrennung ist EIGENVERANTWORTUNG jedes/r Einzelnen!

Damit noch mehr Wertstoffe in den Recycling-Kreislauf gebracht werden können, ist es wichtig, dass jede:r darauf achtet, welche Abfälle in welchen Behälter gehören.

BESCHRIFTUNG beachten!

Achtung: Was im Container liegt, könnte der vorherige Nutzer des WSZ falsch gemacht haben!

Achten Sie zur richtigen Sortierung daher bitte auf die Beschriftungen und Infotafeln, und NICHT auf das, was im Container liegt!

So werden Fehlwürfe vermieden, die andernfalls mühsam aussortiert werden müssen (und gegebenenfalls auch dem Verursacher verrechnet werden)!



Beschriftungen beachten!

Was ist das? Wohin gehört es?

Für viele Abfälle stehen daheim die passenden Behälter zur Verfügung (Restmüll, Gelber Sack, Altpapier-tonne, Biotonne). Ins WSZ kann eine Vielzahl an weiteren Gegenständen abgegeben werden.

Es ist verständlicherweise nicht immer leicht, Abfälle eindeutig zuzuordnen.

Dass jedoch z.B. eine Brotschneidemaschine oder Plastikspielzeug bei den Matratzen landet, Kochplatten im Altpapier oder diverse unsortierte Abfälle in einer Schachtel in der Karton-Gitterbox ist eindeutig der falsche Entsorgungsweg und erscheint mutwillig!

Jeder Fehlwurf bedeutet nicht nur zusätzliche Arbeit für die Mitarbeiter, sondern birgt teilweise auch hohes **Gefahrenpotenzial**, wenn z.B. Batterien falsch entsorgt werden (Brandgefahr).

Auch die Verwertung der Materialien wird durch das Einbringen in den falschen Container erschwert oder sogar gänzlich verhindert – und verursacht somit hohe **Kosten** für uns alle!

Umso mehr möchten wir uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die im WSZ auf die richtige Entsorgung ihrer Abfälle/Wertstoffe und auf Sauberkeit achten.

Bei Unklarheiten stehen die Mitarbeiter gerne für Fragen zur Verfügung :
> telefonisch 02522/84300
> per E-Mail: gaul@gaul-laa.at
> persönlich im WSZ

Rund um die Uhr steht das Online-Trenn-ABC auf unserer Homepage zur Verfügung!



Hinweistafeln beachten!

Herzlichen Glückwunsch!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann hat auf jeden Fall bereits jemand gewonnen: nämlich die Umwelt, da Sie anscheinend Verantwortung übernehmen und zu jenen gehören, die auf Umweltschutz und Abfalltrennung achten - Vielen Dank!
Damit auch Sie nun gewinnen können: Helfen Sie unserem Umweltdetektiv, lösen das Rätsel und nehmen am Gewinnspiel teil!

Hier wurde Abfall falsch entsorgt - wohin gehört das?

...einige Beispiele von Fehlwürfen, die leider täglich im WSZ gefunden und aussortiert werden müssen.

Ordnen Sie die Abfälle dem jeweils richtigen Entsorgungsweg zu, knacken damit den **Zahlencode** und senden diesen an gaul@gaul-laa.at oder geben die Seite im Büro des GAUL ab.
 Wir verlosen einen Korb mit regionalen Produkten und praktische Goodie-Bags!

1 Jahr **WSZ**
Gewinnspiel!



Illustration © misswhimsyart/Pixabay



Fundort: in der KARTON-Sammlung



Fehlwurf: Pizza



Fehlwurf: Kunststoff-Verpackungen

Fehlwurf: Putzlappen

Fehlwurf: Elektrogerät

richtiger Entsorgungsweg:



- 1 ...daheim in den Gelben Sack
- 2 ...daheim in die Restmülltonne
- 3 ...daheim in die Biotonne oder den Kompost
- 4 ...im WSZ in die Karton-Sammlung
- 5 ...im WSZ zu den Elektro-Kleingeräten
- 6 ...zum befugten Entsorger (z.B. Fa. Berthold, Stronsdorf)



Fundort: im VERPACKUNGS-Styropor



Fehlwurf: Baustyropor



Fundort: im ALTPAPIER-Container



Fehlwurf: Karton und braune Versandkuverts

Zahlencode:

A	B	C	D	E	F

Einsendung an: gaul@gaul-laa.at

Name:

Anschrift:

Tel./E-Mail:

Teilnahmeschluss: 31.10.2026. Mitarbeiter des GAUL dürfen nicht am Gewinnspiel teilnehmen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für die Teilnahme ist die Angabe von personenbezogenen Daten erforderlich – der Teilnehmer erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die von ihm übermittelten Daten erhoben und verarbeitet werden. Die Daten werden nur für die Abwicklung des Gewinnspiels verwendet und nicht weitergegeben.

Spezial(ab)fälle...

Ob Neubau eines Hauses oder Renovierung – auch die dabei anfallenden Abfälle müssen korrekt entsorgt werden! Gleich vorweg: **Baustellenabfälle fallen nicht in die Zuständigkeit der Gemeinde und können somit auch NICHT ins WSZ gebracht werden! Daher zu einem befugten Entsorgungsbetrieb...:**

Bau-Styropor®, Styrodur®

Im Gegensatz zu **Verpackungs-Styropor®** (Formteile, die z.B. zum Schutz von Elektrogeräten verwendet werden und die im Gelben Sack gesammelt oder ins WSZ gebracht werden können) enthält Bau-Styropor® (EPS) sowie Styrodur® (XPS)-Dämmplatten teilweise klimaschädliche FCKWs. Diese müssen einer speziellen thermischen Behandlung bei Temperaturen über 1.300 °C zugeführt werden.

Da bei der thermischen Verwertung von Restmüll bzw. Sperrmüll „nur“ 1.000 °C entstehen, dürfen sie nicht in dieser Sammelschiene erfasst werden, sondern müssen

➤ **zum befugten Sammler & Entsorger**



Photovoltaik-Module, Solaranlagen

Zur Strom- bzw. Warmwasserproduktion z. B. am Dach oder anderswo fixiert, gelten sie immer als gewerbliche Geräte und dürfen nicht im WSZ (wo nur haushaltsüblicher Abfall übernommen wird) entsorgt werden. PV- und Solarmodule müssen vom Hersteller zurückgenommen werden.

➤ **zum Hersteller oder befugten Sammler & Entsorger**



Foto: GVA Baden (1)

Gipskartonplatten

Seit 1.1.2026 gilt die Recyclinggips-Verordnung = sortenreine Sammlung von Rigips® um eine Wiederverwertung zu ermöglichen!

➤ **zum befugten Sammler & Entsorger**

Künstliche Mineralfaser

Künstliche Mineralfasern (KMF) wie z.B. Steinwolle, Glaswolle, Mineralwolle usw. enthalten lungengängige und gesundheitsgefährdende Fasern! KMF sind synthetisch hergestellte anorganische Fasern und werden vor allem als Dämmstoff eingesetzt. Zusätzlich sind KMF ein Störstoff in der Restmüllverbrennungsanlage, da der Brandherd abgekühlt wird und die Elektrofilter durch die Fasern stark verstopft werden.

➤ **zum befugten Sammler & Entsorger**



Eternit/Asbest

Durch das Brechen solcher Materialien kommt es zur Bildung gesundheitsgefährdender lungengängiger Fasern. Daher müssen Asbestdachplatten und andere Eternitprodukte (z.B. Blumentöpfe) verpackt (!) an einen befugten Sammler und Entsorger übergeben werden.

➤ **verpackt zum befugten Sammler & Entsorger**



Sanitärkeramik, Fliesen...

WC-Muschel und Keramik-Waschbecken (ohne Armaturen), Fliesen, harter Zement, Ziegelbruch, aber auch Porzellanteller, Tontöpfe... gehören zum Deponieschutt.

Für Kleinmengen steht im WSZ ein Container zur Verfügung – die Abgabe ist jedoch kostenpflichtig (Verrechnung pro Menge eines 10l Kübels) und nur zu den Übernahmezeiten möglich!

Größere Mengen Deponieschutt daher besser direkt ➤ **zum befugten Sammler & Entsorger**



Augen auf! Batterien sind oft versteckt!

Wie viele Batterien und Akkus (lose oder in Geräten) haben Sie zu Hause!?
Schon mal überlegt, wo überall Batterien enthalten sind?

Nicht nur Werkzeug mit aufgesteckten Akkublöcken, Mobiltelefone oder E-Bikes – auch elektrische Zahnbürsten, Blinkeschuhe, kabellose Kopfhörer, Musik-Grußkarten... enthalten Akkus, die bei falscher Entsorgung großen Schaden anrichten können! Teilweise sind sie eingebaut und können nicht entfernt werden. Daher:

Verantwortung übernehmen: Richtig entsorgen!

Batterien und Akkus (und somit auch Geräte mit verbauten Batterien) dürfen NICHT im Restmüll entsorgt werden, da sie gefährliche Inhaltsstoffe enthalten, die Brände verursachen können. Eine getrennte Sammlung ermöglicht die Rückgewinnung wertvoller Rohstoffe und verhindert Umweltverschmutzung.



Wohin mit losen Gerätebatterien?

Im Handel (HerMit Leer-Box) und im Wertstoffzentren können Gerätebatterien (AA, AAA, Knopfzellen) kostenlos abgegeben werden.

Wohin mit batteriebetriebenen Geräten?

Alle **Elektrogeräte** (ob mit Kabel- oder Batterie-Betrieb) aus privaten Haushalten können kostenlos ins WSZ gebracht werden.

Bitte dabei auf die **Kategorie** achten und das Gerät zuordnen: Elektro-Großgerät (z.B. Waschmaschine), Kühlgerät, Bildschirmgerät, Elektro-Kleingerät...

Vor der Anlieferung von batteriebetriebenen Elektrogeräten ins WSZ bitte **Batterien/Akkus entfernen und separat abgeben!**

Für Geräte, bei denen die **Batterien nicht ausbaubar** sind, gibt es eine eigene Sammelkategorie im WSZ.

Wichtig: **Pole von Lithium-Akkus immer abkleben**, um einen gefährlichen Kurzschluss zu vermeiden.

Achtung: Akkus, die bereits **aufgebläht** sind (höchste Brandgefahr!), bitte immer zu den **Übernahmezeiten** dem WSZ-Mitarbeiter persönlich aushändigen!



Batterien sind Energiespeicher, die chemische Energie in elektrische Energie umwandeln. Sie enthalten verschiedene Chemikalien wie Quecksilber, Blei, Cadmium und Nickel, die bei unsachgemäßer Entsorgung schädlich sein können, aber auch wertvolle Rohstoffe darstellen.

Besonders Lithium-Akkus, die in den meisten modernen Geräten verwendet werden, bergen ein erhöhtes Brandrisiko, wenn sie beschädigt oder unsachgemäß entsorgt werden – das gilt sowohl für große Akkus, als auch für kleine Lithium-Knopfzellen!

20 Jahre Frühjahrsputz in NÖ

....Anlass für ein großes niederösterreichweites Gewinnspiel. Durch das Aufsammeln von Abfällen hat somit heuer nicht nur die Natur gewonnen, sondern auch ein Teilnehmer aus einer der 10 GAUL-Gemeinden!

Ein voller Erfolg war der NÖ-Frühjahrsputz im 20. Jahr des Bestehens. Seit dem Start der Aktion (die Startveranstaltung fand 2006 übrigens in Gaubitsch statt!) haben rund 630.000 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher an rund 14.000 Sammelaktionen teilgenommen und dabei etwa 2.000 Tonnen Abfall aus der Natur entfernt. Allein im Jahr 2026 beteiligten sich rund 51.000 freiwillige Helferinnen und Helfer an etwa 1.000 Sammelaktionen in ganz Niederösterreich. Dabei wurden rund 159.000 Kilogramm Abfälle aus Wiesen, Wäldern, Gewässern und dem öffentlichen Raum entfernt – und immer wieder auch skurrile Dinge wie Gebissabdrücke, Toiletten, Stofftiere, Badewannen etc. gefunden.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten danach die Möglichkeit, am NÖ-weiten Gewinnspiel teilzunehmen.



Foto © Sophie Nagl-Balber



v.l.n.r.: Lydia Eigner, GAUL; Christian Macho, Präsident der NÖ Umweltverbände; Benjamin Nendwich, Gewinner aus dem Verbandsgebiet des GAUL; Stephan Pernkopf, LH-Stellvertreter

Die Gewinner aller Verbände waren zum großen Event am 15. Juni im ORF Landesstudio Niederösterreich eingeladen, wo die Auslosung der Sachpreise stattfand.

Aus dem Verbandsgebiet des GAUL freute sich Herr Benjamin Nendwich aus Patzental über 2 Sommersaisonkarten der Hochkar Bergbahnen und einer Jahresmitgliedschaft beim Österreichischen Alpenverein.

Obmann Bgm. Franz Popp und Lydia Eigner, in Vertretung der Geschäftsführung, gratulierten herzlich.

Schon gewusst?

Der "Frühjahrsputz" ist natürlich das ganze Jahr über möglich. Wer bei einem Spaziergang in der schönen Natur die störenden Abfälle am Straßenrand aufsammeln will, erhält vom GAUL kostenlos das nötige Zubehör wie Sammelsäcke, Handschuhe und Warnwesten – dazu einfach auf unserer Website anmelden...

Die nächste große Aktion "Wir halten NÖ sauber" startet auf jeden Fall kommendes Frühjahr wieder.



Foto © die NÖ Umweltverbände



Danke allen engagierten Helferinnen und Helfern!

Hier ein paar Eindrücke von der heurigen Frühjahrsputz-Aktion im GAUL-Verbandsgebiet.



"Staatz-Putz" - Familiengruppen unterwegs



Jäger-Staatz



Traditionsverein Stronsdorf



Volksschule Großharras



ÖAAB Oberschoderlee



Der Weg unserer Verpackungen



Sammlung
von Verpackungen aus
Kunststoff, Metall, Styro-
por, Verbundmaterial..
im Gelben Sack



Verwertung
des Materials als Sekundär-
Rohstoff unter anderem zu
neuen Verpackungen



Sortierung
der verschiedenen
Materialien



...ein Blick in die
Sortieranlage
von TRIPLAST

ÖSTERREICH
SAMMELT

DANKE BIANCA

FÜR'S SAMMELN!

oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das richtige
Sammeln, Trennen und Recycling
von Verpackungen findest du hier:



Altglas sammeln - gewusst wie!

Wer sich beim Sammeln und Entsorgen von Altglas an folgende Qualitätsrichtlinien hält, leistet einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Kreislaufwirtschaft:

1. Im Altglas-Container werden NUR Glas-Verpackungen gesammelt:

- ✓ Glasflaschen: Wein- und Saftflaschen, Einweg-Bierflaschen, Flaschen für Essig und Öl
- ✓ Lebensmittelgläser: Gläser für Marmelade, eingelegtes Gemüse, Pesto
- ✓ Parfümflakons aus Glas
- ✓ Medizinfläschchen aus Glas
- ✓ Einweg-Gewürzmöhlen aus Glas
- ✗ KEINE Fremdmaterialien wie Keramik-/Porzellan... - diese stören das Glasrecycling!

2. Nur LEERE Glasverpackungen...

Nur restentleerte Glasverpackungen in die Container - also auslöffeln, austrinken... Honiggläser zum Schutz der Bienen bitte zusätzlich immer auswaschen.

3. Bunt- und Weißglas getrennt entsorgen:



Buntglas = gefärbte Glasverpackungen (verschiedenste Farben, auch nur leicht gefärbtes Glas zum Buntglas!)



Weißglas = ungefärbte Glasverpackungen



4. Verschlüsse abnehmen!

Alles was leicht zu entfernen ist (Verschlüsse und Deckel aus Kunststoff oder Metall) abnehmen und daheim im Gelben Sack entsorgen.



Foto © Daniel Willinger

5. Nicht alles, was aus Glas ist, gehört in den Altglas-Container!

Glasprodukte, die keine Verpackung sind, müssen anderweitig entsorgen werden:

- ✗ Fensterglas -> WSZ/Flachglas-Container (ohne Rahmen, ohne Kitt...)
- ✗ Windschutzscheiben -> befugter Entsorger
- ✗ Spiegel: Restmüll
- ✗ Glasgeschirr (Trinkgläser, Backofengeschirr, Vasen...) -> Restmüll
- ✗ Borosilikatglas, Laborgläser, Opalglas („Milchglas“) -> Restmüll
- ✗ Glühbirnen -> Restmüll
- ✗ Halogenleuchtmittel, Leuchtstoffröhren -> WSZ
- ✗ Energiesparlampen, LED-Leuchtmittel -> WSZ
- ✗ Fernseher, PC-Bildschirme, Smartphones -> WSZ

6. Wenig „Klirr“...

Glasverpackungen bitte möglichst vorsichtig einwerfen – es sollte möglichst wenig zersplittern, denn: Je kleiner die Scherben sind, desto schwieriger ist es im Glaswerk, Fremdstoffe zu entfernen.

7. Mehr „Psst“...

Nehmen Sie Rücksicht auf Anrainer... Altglas bitte tagsüber an Werktagen, also außerhalb der Ruhezeiten, entsorgen.

Und wenn der Glascontainer gerade voll ist...?

Bitte NICHT daneben stellen!

Es gibt noch viele weitere Standorte – siehe Sammelinsel-Finder auf der GAUL Website:



Wo ist die nächste Sammelinsel (Altglascontainer)?

Mehr Fälle aus der „Tatort Tonne“-Reihe:



die NÖ Umweltverbände

Cold Case: Kühlschranks

Aktenzeichen MHD ungelöst. Noch gut, aber eiskalt entsorgt.

Im Kühlschrank vergessen, Wochen später wiederentdeckt – das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) des Joghurts ist längst überschritten. Doch kein Fall für die Tonne: Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Wegwerfdatum! Es gibt an, wie lange ein Lebensmittel bei richtiger Lagerung seine typischen Eigenschaften behält. Viele Produkte, darunter auch Joghurt, sind oft noch länger genießbar.

Fall gelöst: Schauen. Riechen. Schmecken.

Nebenschauplatz: der (Tief-)Kühlschrank

Wer den Kühlschrank richtig einräumt, behält den Überblick und verlängert die Haltbarkeit seiner Lebensmittel. Denn je nach Fach herrschen unterschiedliche Temperaturen:

- Oberes Fach (8–10 °C): Käse, fertige Speisen, Torten und Geräuchertes.
- Mittleres Fach (6–7 °C): Milch, Joghurt und andere Milchprodukte.
- Unteres Fach (2–5 °C): Fleisch, Fisch und Wurst.
- Gemüsefach (6–8 °C): Obst, Gemüse und Salate.
- Kühlschranktür (bis 11 °C): Butter, Margarine, Marmeladen, Saucen und Getränke.



© Gabler Werbung Film

Ein einfacher Ermittlertrick

Ältere Lebensmittel nach vorne, neue nach hinten. So bleibt alles im Blick und wird rechtzeitig verbraucht. Wenn etwas nicht rechtzeitig aufgegessen wird, kann die Tiefkühltruhe zum Rettungsanker werden. Viele Lebensmittel lassen sich problemlos einfrieren und so länger haltbar machen.

Kein Fall für die Tonne

Wer richtig lagert, den Überblick behält und Lebensmittel rechtzeitig einfriert, verhindert unnötige Lebensmittelabfälle. Wenn ein Produkt jedoch einmal das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten hat, muss es nicht automatisch entsorgt werden. Sehen, riechen, schmecken und erst dann entscheiden – so bleibt der Kühlschrank ein Ort für Lebensmittel und wird nicht zum Nebenschauplatz der Tatort Tonne.

BERTHOLD

Das läuft wie geschmiert!



SPEISEÖLE

Altspeisefett entsorgen und frisches Öl befüllen.

berthold-entsorgung.at

02526 7296
oel@berthold-entsorgung.at

